

2/20

Deutscher Wein Intern

Weinkönigin
Wahl-Spezial



Willkommen
in besten Lagen.

deutscheweine.de

Eine besondere Wahl



Wir freuen uns, dass auch in diesem von Corona geprägten Jahr die traditionelle Wahl der Deutschen Weinkönigin in Neustadt an der Weinstraße stattfinden kann, wenn auch in leicht abgewandelter Form. Darauf haben wir uns gemeinsam mit dem SWR und der Stadt Neustadt sowie in Abstimmung mit den Vertretern aus allen 13 Weinbaugebieten verständigt. Voraussetzung für diese Entscheidung war, dass sich die Mehrheit der 13 deutschen Anbaugebiete für die Entsendung einer Kandidatin zur Wahl entscheidet. Ansonsten hätte die deutsche Weinwirtschaft ein Jahr lang ohne ihre wichtigen Botschafterinnen auskommen müssen, denn die drei noch amtierenden Weinhoheiten stehen aus beruflichen Gründen nicht für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung. Allen dreien möchten wir an dieser Stelle bereits heute für ihren professionellen Umgang mit der Situation, in der sie auf viele Termine, Reisen und persönliche Kontakte

verzichten mussten, danken.

In diesem Jahr bewerben sich sieben Kandidatinnen um die deutsche Weinkrone, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. Da die Gebietsweinköniginnen aus Baden, Franken, Mittelrhein, Nahe, Saale-Unstrut und Sachsen aufgrund der besonderen Umstände ihre Amtszeit um ein Jahr verlängern, nehmen sie in diesem Jahr nicht an der Wahl der Deutschen Weinkönigin teil.

Daher werden in diesem Jahr auch alle Kandidatinnen das Finale bestreiten. Die übliche Vorentscheidung und die damit verbundene Auswahl von sechs Kandidatinnen für das Finale durch die Jury entfällt. An ihre Stelle tritt eine Fachbefragung, in der die Kandidatinnen Fragen, die von den Jurymitgliedern eingereicht wurden, beantworten müssen. Zudem gilt es für sie, ihr Weinwissen auch in englischer Sprache unter Beweis zu stellen. Die Fachbefragung wird coronabedingt ohne Publikum in einem Studio des SWR in Mainz stattfinden. Lediglich zwei Masterjuroren werden vor Ort die Richtigkeit der Antworten überwachen. Die übrigen Jurymitglieder wie auch alle Fans können die Fachbefragung jedoch am 19. September ab 16 Uhr per Livestream auf den Internetseiten des Deutschen Weininstituts (www.deutscheweine.de) sowie des SWR (www.swr.de) mitverfolgen.

Sowohl durch die Fachbefragung als auch durch das Finale führt erneut der beliebte SWR-Moderator Holger Wienpahl. Im Finale, das dann am 25. September wie gewohnt ab 20:15 Uhr vom SWR Fernsehen live aus dem Neustadter Saalbau übertragen wird, müssen die Kandidatinnen die anwesende Jury nicht nur mit ihrem Weinwissen, sondern auch mit Schlagfertigkeit und Charme überzeugen. Die Jury wird voraussichtlich allerdings leider auch das einzige Publikum im Saalbau sein, da wegen der geltenden Hygienerichtlinien auf die Fangruppen verzichtet werden muss.

Trotz aller Widrigkeiten freuen sich die Kandidatinnen und alle anderen Beteiligten auf eine ebenso spannende wie unterhaltsame Wahl der 72. Deutschen Weinkönigin, die hoffentlich in dieser Form einmalig bleiben wird.

Ihre

Monika Reule

Geschäftsführerin des Deutschen Weininstituts



Viele Emotionen und große Freude bei der letztjährigen Wahl der Deutschen Weinkönigin Angelina Vogt und den beiden Deutschen Weinprinzessinnen Carolin Hillenbrand (links) und Julia Sophie Böcklen (rechts)



Die Deutsche Weinkönigin 2018/19 Carolin Klöckner und die Deutschen Weinprinzessinnen Inga Storck (links) und Klara Zehnder (rechts) krönen ihre Nachfolgerinnen.

Deutsche Weinkönigin 2.0 – Ein außergewöhnliches Amtsjahr



Wie meine Vorgängerinnen, blicke auch ich auf ein ereignisreiches Amtsjahr zurück – ein Jahr, das, ob wir es wollen oder nicht, sicherlich in die Geschichte eingehen wird.

Als am 27. September 2019 mein Name verkündet wurde, versagten mir fast die Knie. Wochenlang konnte ich meine neue Lebensrealität überhaupt nicht begreifen. Doch bald fing ich an, meine Rolle als Deutsche Weinkönigin zu verinnerlichen. Weinseminare, Messen, Grußworte und Treffen mit einer Vielzahl an Menschen machten nun meinen Alltag aus. Berlin wurde zu meiner gefühlten zweiten Heimat, und endlich durfte ich auch in das Land meiner Träume reisen – Japan!

UNTERWEGS IM NAMEN DES WEINES

In meinem ersten halben Jahr bin ich wirklich über mich hinausgewachsen. Die Nervosität vor neuen Terminen wurde von Mal zu Mal kleiner und durch Offenheit für jede Menge Lebenserfahrung, Fachwissen und vor allem durch meine Begeisterung für meine Arbeit als Weinbotschafterin abgelöst. Am meisten bereicherten mich die Begegnungen mit den vielen unterschiedlichen Menschen auf meiner Reise und es hat mich jedes Mal mit großem Glück erfüllt, wenn ich dies umgekehrt genauso zurückgeben konnte.

PLÖTZLICH STILLSTAND

Dann kam die Corona-Krise, die das Amt der Weinmajestäten, die Weinbranche, ja die ganze Welt aus den Fugen riss. Unvergesslich bleibt mir der Moment, als auf einen Schlag alle Termine für die nächsten drei Monate abgesagt wurden und ich mir unwillkürlich die Frage stellen musste: Bin ich jetzt arbeitslos?

„DIGITALE REVOLUTION“

Heute kann ich mit Stolz behaupten, dass nicht nur unser Weinmajestäten-Trio, sondern die gesamte Weinbranche alles gegeben hat, um in dieser zunächst erschreckenden Situation nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Stattdessen wurden neue, digitale Wege beschritten. Unsere „digitale Revolution“ bestand vor allem in der Produktion einer großen Zahl an Videos, auch im Rahmen der DWI-Themenwochen. Außerdem präsentierten wir über Instagram und Facebook in der „Crowned Kitchen“ unsere liebsten Wein- und Speisekombinationen. Wir erlebten, dass wir in unseren Online-Weinproben auch über die Distanz ein gemeinschaftliches Gefühl erzeugen und während der Riesling Week in Hongkong sogar Weinliebhaber im Ausland für unsere hervorragenden deutschen Weine begeistern konnten.

VORSICHTIGER NEUSTART

Ein Silberstreifen am Horizont war dann die Ankündigung, dass wir unsere Deutschlandtour fortsetzen können. Während der Gespräche mit den Winzern vor Ort haben wir mit großer Erleichterung festgestellt, dass sich insbesondere der Weintourismus in Deutschland von der natürlich immer noch sehr schwierigen Situation schrittweise erholt. Zunehmend wächst das Bewusstsein dafür, dass man gar nicht weit reisen muss, um großartige Wein- und Kulturlandschaften zu entdecken und hierzulande Erholung zu finden. Genauso wie wir zeigen sich viele Menschen begeistert von der bedingungslosen Leidenschaft unserer Weinerzeuger und deren Gabe, in ihren Weinen die Herkunft und den unverkennbaren, eigenen Charakter eines jeden Anbaugebietes mit einer unglaublichen Präzision herauszuarbeiten.

WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE

Am Schluss meiner Amtszeit kann ich sagen, dass ich mehr denn je für unsere Weine brenne. Und deshalb kann ich es jetzt kaum noch erwarten, mich als zukünftige Winzerin mit meiner eigenen Handschrift in diese Vielfalt einzureihen!

Abschließend möchte ich nicht nur meiner Familie und Freunden, sondern vor allem Carolin und Julia von ganzem Herzen für ihre liebevolle Unterstützung in dieser außergewöhnlichen Zeit danken! Ich bin unglaublich froh, mit euch die vielen tollen Momente geteilt, aber auch die Hürden überwunden zu haben. Wir sind wirklich ein unschlagbar gutes Team!

Den zukünftigen deutschen Weinmajestäten wünsche ich nur das Beste für ihre Amtszeit. Für Tipps und Fragen stehen wir drei euch immer zur Verfügung!

Ihre und Eure

Angelina

Deutsche Weinkönigin 2019/20

Ahr



EVA LANZERATH, *24.01.1998, WOHNORT: WALPORZHEIM
AUSBILDUNG / BERUF: BACHELORSTUDIUM GRUNDSCHULLEHRAMT IN KOBLENZ

„Schon als Kind träumte ich davon, einmal auf der großen Bühne zur Wahl der Deutschen Weinkönigin zu stehen“, erzählt Eva Lanzerath. Dass dieser Traum schon bald in Erfüllung gehen wird, entspricht ganz dem Lebensmotto der angehenden Grundschullehrerin „Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum“. Die Walporzheimerin, die sich selbst als weltoffen, lebensfroh und ehrgeizig beschreibt, geht mit viel positiver Energie durchs Leben und stellt sich gern jeder noch so großen Herausforderung. Wenn sie nicht gerade kletternd in großen Höhen unterwegs ist, trifft man sie joggend im Weinberg, auf Wandertour, auf dem Tennisplatz,

beim Gardetanz oder auf Reisen. Mit Stolz und auch ein bisschen Sehnsucht blickt sie auf ihr Auslandsjahr in Neuseeland zurück – möglichst bald möchte sie ihre Gastfamilie wiedersehen. Ob bei Seniorenveranstaltungen oder der Organisation von Festivitäten – die 22-Jährige engagiert sich vielfach sozial im Ort, dabei liegt ihr die Arbeit mit Kindern besonders am Herzen. Der Wein spielte schon von frühester Kindheit an eine große Rolle in ihrem Leben. „Meine Großeltern haben mich immer mit in den familieneigenen Weinberg genommen und besonders mein Opa hat mir viel Weinwissen vermittelt“, erzählt Eva Lanzerath. Durch ihren Freund, der Winzermeister ist, wird der Wein weiterhin Teil ihres Lebens bleiben, auch wenn sie nach dem Abschluss ihres Studiums als Grundschullehrerin arbeiten möchte. Das Amt der Deutschen Weinkönigin sieht sie als Chance, ihre Leidenschaft und ihre Liebe für die heimischen Weine in die Welt zu tragen und andere Menschen dafür zu begeistern.

Hessische Bergstraße



JANA PETERMANN, *27.04.1997, WOHNORT: GROSS-UMSTADT
AUSBILDUNG / BERUF: BACHELOR-STUDIUM ROMANISTIK UND BWL IN FRANKFURT

„Wein ist für mich Genuss und ein Privileg, welches wir über Generationen weitergegeben haben“, sagt Jana Petermann. Seit Januar 2019 bewirtschaftet die Winzertochter, die seit ihren Kindertagen mit dem Weinbau vertraut ist, einen eigenen Weinberg und führt damit als Bio-Winzerin den Weinbau in ihrer Familie in der vierten Generation fort. Doch Wein ist nicht die einzige Leidenschaft der 23-Jährigen. Als sie vor einigen Jahren zum ersten Mal das Musical „Mamma Mia“ live sah, wollte Jana Petermann unbedingt Musical-Darstellerin werden. Aus der Musical-Begeisterung von damals ist heute ein Hobby geworden, das die Romanistik- und BWL-Studentin keinesfalls missen möchte. Darüber hinaus engagiert sie sich in der Katholischen Jungen Gemeinde, ist seit drei Jahren als

Weinhoheit auf Orts- und Gebietsebene unterwegs und kreierte gemeinsam mit ihrem Freund Online-Weinproben und Koch-Streams. Ihr berufliches Ziel ist es, mit ihrem Freund eine eigene Event-Location aufzubauen. Freunde schätzen sie für ihre Natürlichkeit und ihre Lebendigkeit. „Es macht einfach unglaublich viel Spaß, sich kreativ auszuleben und über die neuen Medien viele Menschen zu erreichen“, erzählt die junge Frau, die vor kurzem einen Vorspann für ein Weinproben-Video gedreht hat. Besonders in diesen Zeiten sei regionales Marketing und die Suche nach neuen Möglichkeiten für die Präsentation und die attraktive Vermarktung von Wein unglaublich wichtig, betont Jana Petermann. Dabei ist es ihr wichtig den Wein für jeden greifbarer und verständlicher zu machen. Als Deutsche Weinkönigin möchte sie die Zusammenarbeit und den Austausch mit den Gebietsweinmajestäten intensivieren und die deutschen Anbauggebiete über die Landesgrenzen hinaus mit ihrer gewinnenden Art repräsentieren.

Mosel



BÄRBEL ELLWANGER *19.03.1994, WOHNORT: TRIER
AUSBILDUNG / BERUF: MASTERSTUDIUM FREIZEIT-, SPORT-, TOURISMUS-MANAGEMENT IN SAARBRÜCKEN, KOORDINATORIN FÜR KOMMUNALE ENTWICKLUNGSPOLITIK BEI DER STADTVERWALTUNG TRIER

„Ein Weg von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt.“ Dieses chinesische Sprichwort von Laotse ist für Bärbel Ellwanger das Lebensmotto. Schon seit ihrer Jugend ist sie fasziniert von der chinesischen Kultur und den dort lebenden Menschen, die sie während ihres Sinologie-Studiums und insgesamt zweijährigen Auslandsaufenthaltes näher kennenlernen durfte. Es ist ihr immer wieder eine besondere Freude, Gäste aus China fließend in deren Muttersprache zu begrüßen. Den Grundstein für ihre Weinleidenschaft legte Bärbel Ellwanger vor gut drei Jahren mit dem Amt als Trierer Weinkönigin. „Von null auf hundert hat mich das Weinfieber gepackt“, erzählt die amtierende Moselwein-Prinzessin, die sich ein Leben ohne Wein nicht mehr vorstellen kann: „Wein ist für mich nicht nur ein Getränk, sondern eine Lebenseinstellung.“ In vielen Seminaren und Weinproben vertiefte die 26-Jährige ihr Weinfachwissen und absolviert neben ihrem Masterstudium derzeit eine Ausbildung

zur Assistant Sommelière inklusive WSET3-Qualifikation. Einen speziellen Lieblingswein gibt es für Bärbel Ellwanger nicht. „Wein muss für mich immer zur aktuellen Situation passen“, erzählt die begeisterte Gleitschirmfliegerin, die sich selbst als spontan, abenteuerlustig aber auch als bodenständig beschreibt und zu einer Currywurst am liebsten einen fruchtigen Riesling Kabinett trinkt. Sollte die Triererin die Krone der Deutschen Weinkönigin für sich gewinnen, möchte sie sich als Botschafterin der Winzerinnen und Winzer für die Vielfalt und Einzigartigkeit der Weine deutscher Herkunft stark machen.

Pfalz



ANNA-MARIA LÖFFLER, *30.11.1995, WOHNORT: HASSLOCH
AUSBILDUNG / BERUF: HOTELFACHFRAU; BACHELOR-STUDIUM INTERNATIONAL WINE BUSINESS AN DER HS GEISENHEIM UNIVERSITY

„Am liebsten würde ich einmal um die ganze Welt reisen und in jedem Land mindestens einen Monat verbringen“, erzählt die sprach- und kulturbegeisterte Anna-Maria Löffler. In Ihrem Leben ist sie immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen. In fünf Jahren möchte sie nicht nur ihr englischsprachiges Studium abgeschlossen haben und fest im Berufsleben stehen, sondern auch verhandlungssicher Chinesisch sprechen. Mit ihrer positiven Lebensenergie schafft es die 24-Jährige ihre gesteckten Ziele zu erreichen. „Besonders freut es mich, wenn ich dabei andere Menschen motivieren und mit meiner Begeisterung anstecken kann“, sagt die Pfälzerin. Ihre Freunde schätzen sie sowohl für ihre Herzlichkeit und Empathie als auch für ihr Organisationstalent. Neben ihrer Mutter, die sie für ihre Stärke, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit wertschätzt, bewundert Anna-Maria den Bestsellerautor Bodo Schäfer wegen seines Erfolgs und seiner positiven Lebenseinstellung. Ihr Interesse am Wein wurde während der ersten Praktika in Weinbaubetrieben und durch die Mitarbeit

im Weingut von Winning in Deidesheim geweckt. Geschult durch Weinproben, Kellerführungen und den direkten Kontakt zu internationalen Kunden erkannte die kochbegeisterte junge Frau sehr schnell, dass ihr Herz für die Weinwelt und den Genuss schlägt. Sie mag würzige, asiatische Speisen kombiniert mit einem feinherben Riesling und liebt es, den Abend mit einem guten Glas Wein mit Familie und Freunden ausklingen zu lassen. „Als Deutsche Weinkönigin möchte ich viele Menschen für deutsche Weine und Sekte begeistern und ihnen als fachkundige Repräsentantin insbesondere auf dem internationalen Markt ein Gesicht geben“, erklärt Anna-Maria Löffler.

Rheingau



ALEXANDRA UNGER, *14.01.1997, WOHNORT: GEISENHEIM
AUSBILDUNG / BERUF: INDUSTRIEKAUFFRAU, STUDIUM DER INTERNATIONALEN WEINWIRTSCHAFT AN DER HS GEISENHEIM UNIVERSITY; MITARBEITERIN IN DER VINOHEK SCHLOSS VOLLRADS, OESTRICH-WINKEL

Die Liebe zum Wein wurde bei Alexandra Unger schon in frühester Kindheit geweckt. „Wenn meine Eltern im Restaurant arbeiteten, nahm mich meine Oma immer mit in den Weinberg“, erzählt die Rheingauerin. Wein bedeutet für sie immer ein Stück

gewählt wurde. Freunde schätzen sie für ihr strahlendes Auftreten, ihre Spontaneität und Zuverlässigkeit. Wenn sie die Möglichkeit hätte, einen Promi zu treffen, würde sie gern den vergnüglichen Abend mit dem Rocksänger Dirk Wirtz und TV-Koch Steffen Henssler wiederholen - beide hatte sie auf der Riesling-Gala 2017 kennengelernt. Sie kocht und backt leidenschaftlich gern, man trifft sie beim Inliner fahren oder bei Spaziergängen und sie verbringt gern Zeit mit ihren Freunden. An freien Wochenenden erkundet die Studentin der Internationalen Weinwirtschaft gern neue Orte, ihr Traumurlaubziel ist die Mongolei mit ihrer beeindruckenden Natur. Würde sie die Wahl der Deutschen Weinkönigin für sich entscheiden, möchte sie die Philosophie der Winzer und deren Leidenschaft für das Winzerhandwerk nach außen tragen und den Menschen das Thema Wein als Kulturgut näherbringen. „In diesem Amt verbinden sich für mich Tradition und modernes Marketing“, resümiert Alexandra Unger.

Heimat. So wundert es nicht, dass Alexandra später einmal mit einer eigenen Vinothek und einem Restaurant fest in der Weinbranche Fuß fassen möchte. „Ich möchte den Kunden das Thema Wein näherbringen und beweisen, dass es für jeden den passenden Wein gibt“, erklärt die 23-Jährige. Alexandra lebt nach dem Motto: „Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Das royale Parkett betrat sie zum ersten Mal 2013, als sie zur Geisenheimer Weinprinzessin

Rheinhessen



EVA CHRISTINE MÜLLER, *06.03.1996, WOHNORT: WÖLLSTEIN
AUSBILDUNG / BERUF: TECHNIKERIN WEINBAU UND ÖNOLOGIE; WINZERIN IM ELTERLICHEN WEINGUT HERMANN J. UND JUTTA MÜLLER, WÖLLSTEIN

„Die Leidenschaft für Wein wurde mir quasi in die Wiege gelegt“, erzählt die Winzertochter Eva Müller. So ist es wenig verwunderlich, dass sich der Satz „Born to drink wine“ wie ein roter Faden durch ihr Leben zieht. Den Weinbau lernte sie von der Pike auf

schen Winzerinnen und Winzer so richtig guten Riesling machen können!“ Gern würde die schlagfertige Wöllsteinerin für Helene Fischer einen Wein kreieren, nicht zuletzt deshalb, weil der Schlager-Star aus ihrem Heimatort kommt. Eva ist begeisterte Motorradfahrerin, Vorstandsmitglied bei der Jungwinzervereinigung „Vino Generation“, Ballett- und Gardetänzerin und Büttendrednerin. Sie wandert gern mit Freunden, mag einen guten Spätburgunder zum Rumpsteak und würde in ein paar Jahren gern noch einmal einen Urlaub in Neuseeland verbringen. „Als Deutsche Weinkönigin möchte ich meine Faszination für den deutschen Wein mit anderen Menschen teilen und für unsere wunderschönen Anbauggebiete werben“, sagt Eva Müller und findet, dass der deutsche Wein oftmals noch unterschätzt wird. Würde man ihr sagen, das Amt der Deutschen Weinkönigin sei antiquiert, gäbe es für sie darauf nur eine Antwort: „Antiquitäten sind sehr wertvoll“.

und stieg 2018 in den elterlichen Familienbetrieb ein, wo sie sich auch schon mit ihrer eigenen Weinlinie verwirklicht hat. Wein ist für die 24-Jährige, die sich selbst als emanzipierte Powerfrau bezeichnet, pure Lebenslust – ein Leben ohne Wein kann sich die Jungwinzerin nicht vorstellen. Die Frage, weshalb Riesling ihr Lieblingswein ist, beantwortet sie auf ihre ehrliche und direkte Art: „Weil nur wir deut-

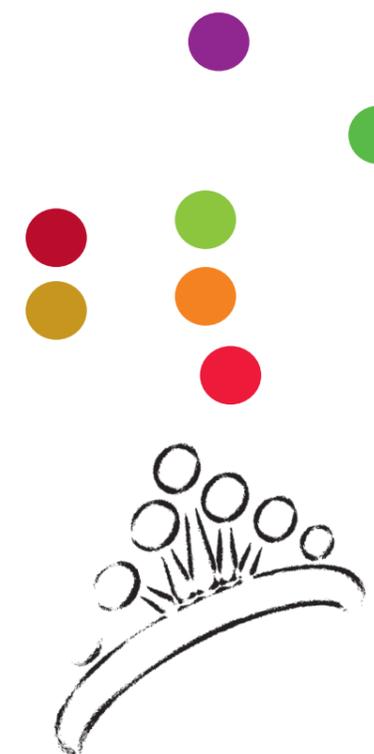
Württemberg



TAMARA LUISA ELBL, *30.01.1998, WOHNORT: PFEDELBACH-UNTERSTEINBACH
AUSBILDUNG / BERUF: WINZERIN, STUDIUM WEIN-TECHNOLOGIE-MANAGEMENT AN DER DUALEN HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG HEILBRONN

„Schon während meiner Schulzeit träumte ich davon, Weinkönigin und Politikerin zu werden“, erzählt Tamara Elbl. Bereits frühzeitig begann sie, die Weichen für diesen Weg zu stellen. Nachdem sie ihre Leidenschaft für das Thema Wein durch einen Schülerjob in der Weinkellerei Hohenlohe eG entdeckt hatte, absolvierte sie nach dem Abitur eine Ausbildung zur Winzerin. Derzeit studiert sie im dualen Studiengang Wein-Technologie-Management, mit dem Staatsweingut Weinsberg als dualen Partner. Bereits heute kann die 22-Jährige von sich sagen, dass sie ihren absoluten Traumberuf gefunden hat. Besonders stolz ist die politisch und sozial engagierte Pfedelbacherin auf ihre Arbeit als Gemeinderätin in ihrer Heimatgemeinde, wo sie auch Besuchergruppen durch das Weinbaumuseum führt. Mit der Krönung zur württembergischen Weinhoheit ist sie nun auch ihrem großen Traum, die Krone der Deutschen Weinkönigin für ein Jahr zu tragen, ein gutes Stück nähergekommen. Perspektivwechsel sind ihr besonders wichtig. „Nur so kann es gelingen, offen zu sein und

neue Ideen zu entwickeln“, findet die Naturliebhaberin und leidenschaftliche Schwimmerin, die sich selbst als durch und durch positiv denkenden Menschen beschreibt. Immer wieder ist sie fasziniert von den Geschichten, Erfahrungen und Begegnungen mit den Menschen im Alltag, von deren Träumen und Visionen. „Man braucht etwas, für das man brennt, was einen antreibt und motiviert“, sagt die aufgeschlossene junge Frau. Im Amt der höchsten deutschen Weinbotschafterin möchte sie den heimischen Weinerzeugern eine Stimme geben und die Vielfalt der deutschen Weinanbauggebiete und die deutsche Weinkultur rund um den Globus bekanntmachen.





Die Deutsche Weinkönigin im Netz

ONLINE, FACEBOOK, TWITTER & CO.

Über das Amt der Deutschen Weinkönigin, die Kandidatinnen, die Wahl und die neu gewählten Majestäten informiert das Deutsche Weininstitut auf deutscheweinkoenigin.de. Darüber hinaus berichten die Deutsche Weinkönigin und ihre Prinzessinnen immer ganz aktuell im eigenen Facebook-Kanal (facebook.com/weinkoenigin), über Twitter (twitter.com/weininstitut, Hashtag #wddw) und posten Bilder ihrer Termine bei Instagram (instagram.com/germanwineambassadors).



Die Wahl der Deutschen Weinkönigin im SWR Fernsehen

WAHL-GALA LIVE AUS DEM SAALBAU IN NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Auf diesen Moment haben sie sich gut vorbereitet. Strahlend und ein bisschen aufgeregt schreiten die Kandidatinnen nacheinander die große Showtreppe herab. Die etwa 70 Juror*innen und eventuell wenige Angehörige der Weinhoheiten aus den deutschen Weinbaugebieten begrüßen die jungen Frauen mit gebührendem Applaus. Ihre Fangemeinden können wegen der Corona-Pandemie nicht dabei sein, wenn am Freitag, 25. September, in Neustadt an der Weinstraße die 72. Deutsche Weinkönigin gewählt wird. Ein großes Publikum haben die jungen Frauen natürlich trotzdem: Können doch die Zuschauer*innen daheim die Wahl-Gala live miterleben. Das SWR Fernsehen überträgt sie aus dem Saalbau in Neustadt an der Weinstraße ab 20:15 Uhr in seinem Programm und per Livestream im Internet.

SWR Moderator Holger Wienpahl steht den Kandidatinnen während des Wahlabends charmant zur Seite, wenn sie bei kniffligen wie unterhaltsamen Aufgaben ihr Weinwissen unter Beweis stellen. Für vergnügliche Zwischentöne sorgen Kabarettist Lars Reichow mit humoristischen Betrachtungen zum Amt der Weinköniginnen sowie die vier Damen der A-Cappella-Popband „Die Medlz“.

Da nur sieben Bewerberinnen am Start sind, stehen dieses Jahr alle im Finale und der Vorentscheid entfällt. Am 19. September wird es stattdessen eine ebenfalls von Holger Wienpahl moderierte Fachbefragung geben. Diese wird per Livestream im Internet übertragen.

Wer sich schon vorher ein Bild von den Bewerberinnen machen möchte, klickt ab 7. September auf swr.de/weinkoenigin. Dort sind sie in kleinen Einspielfilmen porträtiert. Und natürlich berichten die SWR Landesschauen Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg über die Kandidatinnen und die Sendung „Kaffee oder Tee“ lädt alle Teilnehmerinnen zum Interview.



Moderator Holger Wienpahl

DIE WICHTIGSTEN SENDETERMINE DES SWR FERNSEHENS IM ÜBERBLICK:

TAG	UHRZEIT	SENDUNG / WEBSITE
Ab 07.09.2020		swr.de/weinkoenigin Die Porträts der Bewerberinnen
Samstag, 19.09.2020	16:00 bis 17:00 Uhr	Live-Stream unter swr.de/weinkoenigin – Fachbefragung der Bewerberinnen Moderation: Holger Wienpahl
15./17./21. und 23.09.2020	jeweils 18:45 Uhr	Landesschau Rheinland-Pfalz –Vorstellung der rheinland-pfälzischen Kandidatinnen
22. bis 25.09.2020	16 Uhr	Kaffee oder Tee: u. a. Interviews mit allen Teilnehmerinnen sowie am 25.09. mit Angelina Vogt (Deutsche Weinkönigin 2019/20)
Voraussichtlich Freitag, 25.09.2020	18:45 Uhr	Landesschau Baden-Württemberg: Vorstellung der Kandidatin aus Baden- Württemberg
Freitag, 25.09.2020	20:15 Uhr	Wahl der Deutschen Weinkönigin – Das Finale Sendung live aus dem Saalbau in Neustadt an der Weinstraße sowie per Live-Stream unter swr.de/weinkoenigin Moderation: Holger Wienpahl



HERAUSGEBER:
Deutsches Weininstitut GmbH

info@deutscheweine.de
www.deutscheweinkoenigin.de
www.deutscheweine.de